

KF-1.2 Ja mei, das gibt's – Actinomyces abdominalis

O. Popescu¹, C. Kruse¹, M. Eck¹, W. Fischbach¹, R. Engemann¹

¹Klinikum Aschaffenburg

Die Actinomyces abdominalis stellt unter praktischen chirurgischen Bedingungen eine postoperative Überraschungsdiagnose dar. Die durch gram-positive, anaerobe Bakterien hervorgerufene chronisch granulierende Erkrankung zeigt sich häufig als tumoröse Raumforderung, welche vom Behandelnden häufig als Malignom oder chronisch entzündliche Darmerkrankung misinterpretiert wird.

Wir präsentieren, anhand von radiologischen, endoskopischen und histologischen Befunden, den Fall einer 55-jährigen Patientin, welche sich mit abdominalen Schmerzen, einer tastbaren und in der durchgeführten Diagnostik darstellbaren Raumforderung mit Stenosierung im Bereich des Querkolons und Infiltration der Bauchwand vorstellte. Eine operative Therapie wurde unter dem Verdacht auf malignen Prozess durchgeführt.

Erst im histopathologischen Präparat zeigte sich die ursächliche Erkrankung, eine Actinomyces abdominalis.